

Zur Theorie

Im Rahmen der Projektarbeiten wurde festgestellt, dass eine Ethikdidaktik zum Thema Gesundheit, will sie einen Unterricht jenseits normalisierender Anerkennung realisieren, mehr als Ethik bieten muss. Wie diese Kritik und Revision herkömmlicher Zugänge begründet werden kann, wird im Einleitungstext der Projektpublikation [■ Mehr als Ethik](#) mit Verweisen auf die verschiedenen Beiträge ausführlich dargelegt.

Für Erweiterung und Kritik der institutionalisierten Bioethik und des herrschenden Gesundheits- und Körperdiskurses kann an verschiedene neuere Forschungsansätze angeknüpft werden. Diese Zugänge bilden den theoretischen Hintergrund der hier veröffentlichten Materialien. Als Einstieg und Überblick wurden kurze Texte verfasst, die den Horizont des erweiterten Denkraumens abstecken.

Sie finden hier:

- [machtkritische Überlegungen in Anlehnung an Michel Foucault](#)
- [Perspektiven auf Mehrfach-Diskriminierung anhand intersektionaler Ansätze](#)
- [Reflexionen verschiedener Formen sozialer Anerkennung, wie sie Axel Honneth erarbeitet hat](#)
- [die Integration phänomenologischer Perspektiven hinsichtlich der Verletzlichkeit des Menschen](#)

Alle hier downloadbaren Artikel enthalten neben einer kurzen Charakteristik und Literaturhinweisen auch Folgerungen für einen Mehr-als-Ethik-Unterricht.